



mv Mieterinnen- und Mieterverband

Kriens, 10. März 2023

Grüne und SP ergreifen Wohninitiative in Kriens

Bezahlbaren Wohnraum erhalten – jetzt muss etwas passieren!

Das Initiativkomitee aus Grüne Kriens und SP Kriens fordert den Erhalt von preisgünstigem Wohnraum in Kriens. Es ist höchste Zeit, dass der Stadtrat eine aktive Wohnpolitik betreibt und geeignete Massnahmen zum Schutz und Erhalt des bezahlbaren Wohnraums ergreift. Immer mehr Menschen haben Sorgen, weil sie für die Wohnungsmiete immer tiefer ins Portemonnaie greifen müssen. Darum soll die Stadt Kriens dem kantonalen Gesetz über den Erhalt von Wohnraum unterstellt werden. Der Stadtrat erhält so die Kompetenz, Massnahmen ergreifen zu können.

Am 1. Juni 2023 standen in Kriens 88 von insgesamt 14'474 Wohnungen leer. Das entspricht einer Leerwohnungsziffer von 0,6 Prozent, weit unter dem schweizerischen Schnitt. Seit 2018 wurden in Kriens mehr als 1000 Wohnungen neu erstellt. Trotzdem herrschte bereits ab 2021 wieder Wohnungsknappheit und die Mieten steigen weiter an – **zusätzlich zum Neubau von Wohnungen braucht es einen Schutz bestehender preisgünstiger Wohnungen.** «Wir brauchen langfristig bezahlbaren Wohnraum und müssen diese Quote klar nach oben schrauben», kritisiert Pia Engler die aktuelle Entwicklung.

Mit der Erhöhung des Referenzzinssatzes steigen die Mieten auch in Kriens kontinuierlich an. Hinzu kommt der Abriss ganzer Wohngebäude oder Luxussanierungen, die preisgünstige Wohnungen zum Verschwinden bringen. Es gibt in Kriens immer weniger preisgünstigen Wohnraum für Familien, Renter:innen sowie Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen. «Ein Dach über dem Kopf ist ein Menschenrecht – ein solches muss auch preisgünstig verfügbar bleiben», ist Cyrill Zosso überzeugt.

Mit dem kantonalen Gesetz über den Erhalt von Wohnraum WEG (SRL Nr. 898) können Gemeinde und Städte wie Kriens im Kanton Luzern den preisgünstigen Wohnraum schützen und erhalten. Unterstellen sie sich dem Gesetz, so können sie namentlich Ersatzneubauten und Luxussanierungen dank Bewilligungspflicht unterbinden.

Gemeinsam sammeln Grüne und SP ab dem 9. März Unterschriften für die Wohnrauminitiative. Spätestens am 7. Mai muss die Initiative eingereicht und dem Stadtrat übergeben werden.

Initiativkomitee:

Michael Töngi Grüne, Julia Meier SP, Zita Bucher Grüne, Marc Horat SP, Manuela Inäbnit Grüne, Michael Portmann SP, Cyrill Zosso Grüne, Pia Engler SP

Medienkontakte:

Pia Engler, pia_engler@bluewin.ch, 079 750 84 44

Cyrill Zosso, cyrillzosso@hotmail.com, 079 372 14 10